

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 95 (1997)

**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

7. Die Kontrolle der Beitragsberechtigung für Direktzahlungen nach Art. 31a des LwG wurde auf Intervention des Gemeindeverbandes verstärkt. Durch das Landwirtschaftsamt werden jährliche Kontrollen durchgeführt.

Diese Liste zeigt, dass der Gemeindeverband bereits viel zur Gesundung des Einzugsgebietes unternommen hat. Aus verständlichen Gründen sind diese Massnahmen aber bedeutend schwieriger umzusetzen und beanspruchen mehr Zeit, als Massnahmen im See direkt.

Im seeinternen Bereich konnte der Sauerstoffeintrag dank der ständigen Optimierung von anfänglich gegen 600 Tonnen pro Jahr auf rund 200 Tonnen reduziert werden. Aus der Sicht der Wissenschaft ist heute ein Verzicht auf die Restmenge von 200 Tonnen verantwortbar. Dieser Befund ist die logische Konsequenz aus der bisherigen Entwicklung.

Die Reduktion im seeinternen Bereich heisst nun aber nicht, dass alle Probleme um den See gelöst sind. Es ist ein Zwischenziel erreicht, über das wir sehr glücklich sind. Der Gemeindeverband nimmt dieses Zwischenresultat zum Anlass, um

Der Bericht «Zehn Jahre Seenbelüftung: Erfahrungen und Optionen» ist in der Schriftenreihe der EAWAG Nr. 9 im August 1996 erschienen (ISBN: 3-906484-14-9). Verfasser des Berichtes sind B. Wehrli und A. Wüest unter Mitarbeit von H. Bühler, U. Bundi, H. R. Bürgi, R. Gächter, D. M. Imboden, R. Müller und F. Stössel.

Bezug: EAWAG, Überlandstrasse 133, CH-8600 Dübendorf, Fax 01/823 53 75

die Anstrengungen im externen Bereich zu verstärken. Grösste Hoffnungen setzt er vorab auf die Einführung der integrierten Produktion. In Ergänzung dazu will der Gemeindeverband seine schon bisher getätigten Massnahmen aktiv weiterführen und wo immer notwendig ergänzen.

Beim Sanierungsziel decken sich die Vorstellungen des Gemeindeverbandes voll mit den Vorstellungen der Wissenschaft.

Unser Ziel ist der naturnahe See, bei dem die Nährstoffkreisläufe nur geringfügig beschleunigt sind. Für den Sempachersee heisst das, dass der Phosphorgehalt von heute 75 mg P/m<sup>3</sup> auf unter 30 mg P/m<sup>3</sup> gesenkt werden muss. Dieses Sanierungsziel verlangt noch grosse Anstrengungen aller Beteiligten.

Dr. Pius Stadelmann  
Amt für Umweltschutz des Kantons Luzern  
Luzern  
CH-6000 Luzern

Prof. Bernhard Wehrli  
Dr. Alfred Wüest  
EAWAG  
CH-8600 Dübendorf

Werner Fluder  
Vizepräsident Gemeindeverband Sempachersee  
CH-6204 Sempach

Mehr Sicherheit  
im Strassenverkehr  
mit

**Chrétien-  
Polygon-  
kappen**

**Bisher:**



Deckel nur eingelegt

**Verbesserte Ausführung:**



Deckel geführt



seit **1883**

**Chrétien & Co.**  
Eisen- und Metallguss  
**4410 Liestal**

**Tel. 061/921 56 56**  
**Fax 061/922 07 56**